	Schaffner Cynthia	55
	Zimmermann Peter	55
47.	Cruz Sergio	54
	Häfliger Natascha	54
	Isele Dietmar	54
	Jufer Mirjam	54
	Pavelka Mikel	54
	Spuler Michelle	54
	Stirnemann Lukas	54
54.	Damnin Liam	53
	Erne Vreni	53
	Häfeli Ivo	53
	Hug Romina	53
	Isele Alina	53
	Morel Clément	53
	Perkovic Jelena	53
	Rechsteiner Esther	53
62.	Blumenthal Bea	52
	Erne Georg	52
	Hess Philipp	52
	Kalt Florian	52
	Keller Nicolas	52
	Langhans Hanna Sophie	52
	Mistareck Dennis	52
	Ochsner Nicole	52
	Taormina Salvatore	52
71.	Bugmann Daniel	51
	Crameri Lian	51
	Dominguez Mirjam	51
	Haus Sonja	51
	Hauser Vanessa	51
	Hey Christian	51
	Rechsteiner Christoph	51
	Scherer Geni	51
	Senn Benito	51
	Stehrenberger Markus	51
81.	Hey Ludmilla	50
	Langhans Martin	50
	MacNair John	50
	Schifferle Sven	50
	Vögele Mike	50
86.	Güntert Tabatha	49
	Hey Bernhard	49
	Kleiner Elisabeth	49
	Koller Flavia	49
	Läuchli Noelle	49
	Lüthi Kenny	49
	Marlovits Noemi	49
	Palla Manuel	49
	Rissi Simon	49
	Wicki Emilio	49
	Zhang Chunyi	49
97.	Barriguete Alvi	48
	Bugmann Beat	48

GROSSES INTERESSE AN DER INFOVERANSTALTUNG – HEIZUNGSERSATZ GUT GEPLANT

Welches Heizsystem passt zu meinem Haus?
Welche Investitionen kommen auf mich zu und wie entwickeln sich die Kosten über die Jahre?

Rund 40 Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzer besuchten am 21. September 2026 die Informationsveranstaltung «Effizient und erneuerbar heizen» der Energiekommission Döttingen im Pflegezentrum Aareperle.

In drei Workshops erhielten sie Einblicke in verschiedene Heizsysteme und deren Kosten. Themen waren unter anderem Förderbeiträge, Wärmepumpen, Pelletheizungen und Fernwärme. Fachleute beantworteten zahlreiche Fragen zu Heizungsersatz, Energiegesetz und Fördermöglichkeiten.

Energiestadt Döttingen zwischen Aare und Reben

Energiekommission Döttingen

Wer einen Heizungsersatz plant, kann eine kostenlose Impulsberatung «erneuerbar heizen» bei der EnergieberatungAARGAU nutzen.

energieberatung-AARGAU - Beratungsbroschüre

NACHHALTIG FEIERN LEICHT GEMACHT: ENERGIESPARTIPPS FÜR DIE WEIHNACHTSZEIT

Mit einfachen Massnahmen lässt sich auch während den Festtagen Energie sparen und der CO_2-Fussabdruck reduzieren. Hier einige Tipps für ein nachhaltiges Weihnachtsfest:

Weihnachtsbaum bewusst auswählen
Eine Schweizer Bio-Rot- oder Bio-Nordmannstanne ist nachhaltiger als ein Baum aus einer energieintensiven Plantage. Besonders umweltfreundlich ist ein Christbaum aus dem einheimischen Wald. Die Verkaufsdaten in Döttingen finden Sie in diesem Heft. Eine langlebige Alternative sind wiederverwendbare Holz-Weihnachtsbäume.

LED-Beleuchtung nutzen
Die weihnachtliche Lichterdekoration macht die Festtage besonders stimmungsvoll. LED-Lichterketten verbrauchen bis zu 90 % weniger Energie als herkömmliche Glühlampen und sind langlebiger. Mit einer Zeitschaltuhr lässt sich die Beleuchtung zusätzlich auf die Abendstunden beschränken.

Geschenke nachhaltig verpacken
Ökologisches Verpacken schont Ressourcen und sieht oft sogar schöner aus. Geschenkpapier aus Recyclingmaterial oder Verpackungen aus Stofftüchern (Furoshiki-Technik) oder altem Zeitungspapier bieten eine kreative Alternative zu herkömmlichem Geschenkpapier. Auch wiederverwendbare Geschenktüten sind eine tolle Möglichkeit, Abfall zu vermeiden.

Umweltbewusst schenken
Gemeinsame Erlebnisse, handgemachte Geschenke oder Abos für regionale Produkte sind persönliche Alternativen zu materiellen Geschenken und fördern einen bewussten Konsum.

Schon kleine Entscheidungen helfen, Ressourcen zu schonen. So wird Weihnachten nicht nur besinnlich, sondern auch nachhaltiger.